



Kleider-Geschichten

DSD- Klasse



Die interessanten Abenteuer meiner übergroßen Jeansjacke

Als ich klein war, besuchte ich meinen Großvater jeden Sommer. Es gab ständig neue Plätze in Oregon mit ihm zu besuchen, aber weil wir so weit weg lebten, war Oregon, zumindest für mich, ein magischer Platz, wo die Luft immer frisch war. Es regnete fast immer, und wenn wir nicht in seinem Garten süße Blaubeeren, saure Johannisbeeren oder saftige Brombeeren pflückten, waren wir an einem von zwei Orten: am Strand oder im Wald. Etwas, woran ich mich immer erinnere, ist die große, dicke, gefütterte Jeansjacke, die er immer trug.

Mein Großvater, der Vater von meiner Mutter, wohnte an der Westküste, und leider bedeutete das nicht, dass es immer warm und sonnig am Strand war. Er wohnte in einer kleinen Nachbarschaft mit riesengroßen Kiefern, und die Fahrt zum Strand war etwas länger, als wir warten konnten. Aber jedes Mal, wenn wir ankamen, waren wir so gespannt, Muscheln zu sammeln und den Sand unter unseren Füßen zu fühlen, denn wir gingen nur zum Strand, wenn wir in Oregon waren. Meine Schwester und ich sind sechs Jahre auseinander, und weil wir damals noch jünger waren, haben wir immer neue Wege gefunden, an diesem kalten Strand, wo es kaum Sonne gab, Spaß zu haben. Bevor wir zum Strand kommen konnten, mussten wir über eine Sanddüne klettern. In unserer Fantasie stellten wir uns vor, dass wir in der Wüste irgendwo waren und dass diese Düne das Ende der Wanderung war. Es war immer ein Wettbewerb, wer am schnellsten hoch rennen konnte, aber der Sand hatte immer andere Ideen. Wir krabbelten, sind gefallen und haben mit frustrierten Fäusten Sand geworfen, bis wir so laut lachten, dass wir nicht mehr aufstehen konnten! Als wir zur anderen Seite kamen, wo unsere Eltern die unruhigen Wellen beobachteten, fanden wir auch immer Blasentange, und weil wir neugierig waren, haben wir sie mit unseren rosaroten Crocs zerplatzt. Immerzu, wenn wir sie zerquetschten, sagte meine Schwester: "Es hört sich an wie Luftpolsterfolie!", und wir marschierten weiter und zerquetschten mehr. Wir liebten die Küste, obwohl es dort kalt war. Mein Großvater trug die Jeansjacke überall, und er hatte sie immer mit, wenn wir dahin gingen.

Wir mussten natürlich durch den Wald fahren, um zu der Küste zu kommen, und so zeigte mein Opa uns immer einen Platz, wo man im Wald spazieren gehen konnte. Oregon gibt einem das Gefühl, als ob es gerade geregnet hat, auch wenn es sonnig ist, und so waren unsere Expeditionen durch den Wald als Familie immer erfrischend. In seiner geliebten Jacke trug mein Opa alles: Taschentücher, Snacks, Landkarten und auch sein Taschenmesser. Die tiefen Taschen konnten alles halten, oder zumindest dachte ich das, als ich klein war. Das Beste daran waren die Lakritzstangen, die er herum trug, denn wir bettelten immer, aber er sagte: "Nur nach dem Abendessen!". Sein Taschenmesser gebrauchte er ständig, wenn wir im Wald wanderten, denn wie sollte er unsere Pfifferlinge schneiden und sammeln? Mein Vater nahm diese Gewohnheit auch an, ein Taschenmesser zu tragen, und mit zwei Messern ging unsere Suche nach diesen himmlisch goldenen Pilzen viel schneller. Zwei Meilen gingen wir, bis zu einem See, und dann mussten wir auch noch zurück wandern. Wichtig war es auch, die richtige Jacke mitzubringen, denn es konnte schnell kalt werden, und mit der hohen Feuchtigkeit machte es keinen Spaß ohne Jacke.

Die Jeansjacke von meinem Opa hat so schon viele schöne Plätze auf dieser Welt gesehen, von wo er in Oregon wohnte bis zu den verschiedenen Orten, wo er Urlaub machte, aber es ist das Einzige, woran ich mich immer erinnern kann. Manchmal vergesse ich, wie es war, mit ihm und meiner Familie in seinem Auto zu sitzen und seine klassische Musik tolerieren zu müssen, bis ich einschlief, oder genau, was er mir sagte, als wir Blaubeeren pflückten und ich aus Versehen eine grüne Beere pflückte, aber jedes Mal, wenn ich seine Jacke anziehe, fühle ich mich warm und erinnere mich daran, wie glücklich wir alle waren, als wir mit ihm Zeit verbrachten.



HANS KOHLMORGEN

Meine Lieblingsjacke aus Karlsruhe

Die Universität Karlsruhe wurde 1825 gegründet und ist eine der ältesten Technischen Hochschulen der Welt. Sie ist auch eine der größten mit etwa 25.000 Studenten.

Mein Vater war einer von diesen Studenten der Universität Karlsruhe und auch ein Prof. Assistent. Er war der Assistent von Professor Helmut Schmeck, einem Informatiker. Er und Professor Schmeck wurden gute Freunde an der Uni Kiel, wo mein Vater Informatik studierte. Als Professor Schmeck eine neue Position an der Uni Karlsruhe bekam, erhielt mein Vater auch eine neue Arbeit dort. Professor Schmeck fragte ihn, "Möchtest du mit mir nach Karlsruhe umziehen und mein Prof. Assistent werden?". Er antwortete mit einem begeisternden "Ja!" und zog dann nach Karlsruhe um.

Er wohnte etwa 4 Jahre in Karlsruhe und hat da seinen Dokortitel bekommen. Als mein Vater mit seinem Dokortitel fertig war, bekam er eine andere Arbeit bei einer Firma, Marconi. Er erhielt als ein Abschiedsgeschenk eine Jacke von Professor Schmeck. Diese Jacke behielt er, sie war immer eine Erinnerung an die guten Zeiten an der Uni Kiel und Karlsruhe. Als Marconi von Bosch gekauft wurde, arbeitete er etwa ein Jahr dort und zog dann nach Amerika. Er hatte die Jacke mehr als 20 Jahre und hat sie mir jetzt vererbt. Sie ist sehr warm und gibt mir immer gute Laune und macht mich immer glücklich. Sie ist sehr praktisch. Es gibt auch immer viele Leute, die sich für meine Jacke interessieren, und es ist schön, eine tolle Geschichte zu erzählen. Die Jacke hat das Emblem von der Universität Karlsruhe drauf. Die Jacke ist dunkelblau und hat auch eine Kapuze.

Es ist wirklich meine Lieblingsjacke, und sie ist mir wegen der Geschichte sehr wichtig. Manchmal spricht mein Vater noch mit Professor Schmeck, der jetzt schon in Rente ist, und er ist immer dankbar für die blaue Jacke.

Podcast: <https://anchor.fm/hans-kohlmorgen/episodes/Kleider-Geschichte-e108vle>





MOSHI TANG

Eine Reise nach Yellowstone

Ich habe eine braun-gelbe Mütze, an die ich mich oft erinnere. Ein paar von diesen Erinnerungen sind angenehm, und andere sind ein bisschen angsteinflößend. Diese Mütze kommt vom Yellowstone Park in Wyoming, und sie erinnert mich an eine Reise nach Yellowstone Park, die ich mit meinem Vater, meinem Onkel und seiner Familie gemacht habe. Wir haben viele Tiere gesehen, besonders viele Bisons und auch ein paar Pelikane. Ich hoffte, dass wir einen Bär oder einen Wolf sehen würden, aber wir haben leider keinen gesehen.

Wir sind auf einen Berg gewandert. Es gab schönes Wetter und grüne Bäume. Wir haben an einem Fluss Mittagessen gegessen. Das Wasser war kühl, und als ich das angefasst habe, hatte ich ein frisches Gefühl. Nach ein paar Stunden wurde die Familie meines Onkels müde, und deshalb sind sie den Berg wieder runtergegangen. Mein Vater und ich wollten aber ein bisschen weiter gehen. Wir sind ungefähr 30 Minuten gewandert. Dann fingen wir an, den Berg wieder runterzugehen. Ich wollte aber schnell gehen, und ich ging vor meinem Vater. Der Abstand zwischen mir und meinem Vater wurde größer, und mein Vater wusste nicht mehr, wo ich war! Ich wusste auch nicht, wo mein Vater war. Ich wusste, dass er hinter mir war, aber ich wusste nicht genau, wo. Mein Vater rief mir nach, aber ich hörte das nicht. Ich dachte, „Wo bin ich? Wo ist mein Vater?“ Aber das war mir egal. Es machte Spaß, schnell den Berg runter zu laufen. Als mein Vater versuchte, mich zu finden, verlief er sich fast selber auf dem Berg! Er ging einen anderen Weg, und dieser Weg führte nicht zum richtigen Ort. Dankbar fand er endlich den Weg und auch mich.

Von dieser Reise habe ich wunderschöne Erinnerungen, und das war insgesamt eine wundervolle Reise. Das ist für mich die Bedeutung diese Mütze.

Podcast: <https://anchor.fm/moshi-tang>



NIKOLE NEWKIRK

Meine ehemaligen weißen Schuhe

Hattest du schon mal Schuhe, die auf einmal nicht mehr die richtige Farbe hatten? Mir ist das passiert. Deshalb möchte ich über die Geschichte meiner ehemaligen weißen Schuhe schreiben.

Im Januar 2020 hatte meine Schwester mir weiße Supergas zum Geburtstag geschenkt. Seit ich klein war, hatte meine Mutter immer Supergas an, deshalb habe ich mir welche gewünscht. Ich hatte die Schuhe oft getragen, weil sie sehr bequem sind, und ich liebe weiße Schuhe.

Spring Fling fand am letzten Tag im Februar 2020 statt. An meiner Schule ist Spring Fling ein Tanz, der Ende Februar/ Anfang März stattfindet. Dann kann man elegante Kleider anziehen und den ganzen Abend tanzen. Ich trug ein dunkelblaues Kleid mit kleinen weißen Blumen, also hatte ich auch die weißen Supergas an. Als ich die Schuhe trug, wusste ich nicht, dass es das letzte Mal war, dass ich mit meinen Freunden wegging. 14 Tage später erzählte unsere Schule uns, dass wir 2 extra Wochen Frühlingsferien haben. Wir hatten extra Frühlingsferien wegen der neuen Corona-Pandemie. Seitdem trug ich sie ganz wenig, weil wir nirgendwo hingingen. In den Frühlingsferien 2021 fuhr meine Familie nach Hilton Head. Ich brachte meine Supergas mit, weil ich dachte, ich könnte sie auf dem Geburtstag meines Vaters anziehen. Ich packte die Schuhe in eine rote Schuhtasche, um sie in meinen Koffer zu stecken. Jetzt finde ich nicht, dass das eine gute Idee war. Als wir in unser Hotelzimmer kamen, dachte ich, dass sich der Boden feucht anfühlte. Ich nahm meine Tasche vom Kleinen, nassen Fleck weg. Am nächsten Morgen wollte ich die Schuhe anziehen. Als ich die Tasche aufhob, fühlte ich, dass sie feucht war. Ich sagte zu meiner Schwester: "Fühlt sich der Boden nass an?" Sie sagte "Ja, es ist auch nass neben dem Fenster." Ich öffnete die Tasche und guckte meine Schuhe an. "MAMA! Meine weißen Schuhe sind pink!" Meine Mama rief dann die Rezeption an und sie sagten, es gäbe ein Wasserleck auf jeder Etage. Sie entschuldigen sich für die Schuhe und gaben uns einen Gutschein, damit wir neue kaufen können.

Das ist das Ende der Geschichte meiner ehemaligen weißen Schuhe. Hoffentlich hat sie euch gefallen.

Podcast: <https://anchor.fm/nikole-newkirk/episodes/Meine-ehemaligen-weissen-Schuhe-e102d2q/a-a1pvtc>



Mein Lieblings-Sweatshirt: ein ganz besonderes Erbstück

Auf eine sehr interessante Weise fand ich heraus, welche Geschichte hinter meinem Lieblingspullover steckt. Wie entdeckte ich das Geheimnis?

Eines Tages suchte ich nach neuen Sachen zum Anziehen und fragte meine Mutter: "Hast du nicht ein paar Kleidungsstücke, die ich anziehen kann?" Da gab sie mir ein paar wunderschöne Pullover, die sie nicht mehr trug. Ich war so aufgeregt, neue Kleider zu bekommen. Mein Lieblingspullover war ein lila und grüner Hoodie mit dem Wort "Brooklyn" drauf. Ich habe ihn schon sehr oft getragen und viele Komplimente von meinen Freunden und Klassenkameraden bekommen. Sie fanden meinen Pullover fantastisch! Er ist sehr weich, und ich trage ihn immer, wenn ich etwas Bequemes tragen möchte.

Als es mir einmal langweilig war, guckte ich durch alte Fotoalben. Ich schaue mir diese Alben oft an, weil ich da immer ein Bild von meiner Kindheit finde, das ich vorher noch nie gesehen habe. Es ist immer sehr aufregend für mich, diese Fotos zu finden, weil sie alte Erinnerungen für mich frisch halten und es schön ist, diese aufregenden Erinnerungen zu sehen. Als ich nun durch diese Bilder guckte, fand ich ein altes Foto von meiner Mutter, auf dem sie diesen Hoodie trägt! Ich war schockiert: Sie trug diesen Pullover an dem Tag, an dem sie mich nach meiner Geburt aus dem Krankenhaus nach Hause brachte! Auf diesem Foto sieht man, wie meine Mutter ein Baby hält - dieses Baby bin ich! Meine Mutter trug ihn im Krankenhaus und dann, als sie mich am nächsten Tag nach Hause brachte. Vielleicht mag ich diesen Pullover so sehr, weil er wahrscheinlich das erste Kleidungsstück ist, das ich jemals sah!

Von diesem Moment an beschloss ich, dass ich diesen Hoodie auch tragen werde, wenn ich Kinder habe. Dies wird eine neue Tradition sein. Wenn ich meine Kinder aus dem Krankenhaus nach Hause bringen werde, oder falls ich Kinder adoptieren und nach Hause bringen werde, werde ich den Pullover von meiner Mutter und mir tragen.

Und wer weiß, wie die Geschichte weitergeht: Vielleicht, wenn ich einmal eine Großmutter bin, können meine Kinder diesen Pullover auch anziehen und ihren Kindern erzählen, warum er so besonders ist.



CHLOÉ BERTHELIER

Das T-Shirt vom besten Abenteuer



Können Sie sich an eine der besten Erlebnisse Ihres Lebens erinnern? Für mich wäre das mein Urlaub in Paris, Sommer 2019! Natürlich habe ich viele tolle Fotos von diesem Ausflug, aber eins von meinen beliebtesten Souvenirs ist ein T-Shirt, das ich mir in Paris gekauft habe. Dieses T-Shirt ist so besonders, weil es mich jedes Mal, wenn ich es trage, an diesen zauberhaften Sommer erinnert.

Meine Familie und ich mussten zwei Flüge nehmen, um in Paris anzukommen. Erst sind wir von Cleveland, Ohio nach Boston geflogen, und dann von Boston nach Paris. Als wir endlich in Paris ankamen, konnte ich es erst gar nicht glauben. Wirklich, ich sagte erst nichts außer, "Woah!" Sofort fing ich an Fotos zu machen, denn, seit ich ganz klein war, wollte ich schon nach Paris reisen.

Als wir es aus dem Flughafen schafften, gingen wir auf die Suche nach unserem Airbnb Appartement. Danach waren wir alle ein bisschen hungrig, also aßen wir bei "Pret A Manger". Das Essen war köstlich. Danach gingen wir durch die wunderschöne Stadt. An diesem Tag sah ich zum ersten Mal Notre Dame, und an dem gleichen Abend aß ich zum ersten Mal "Escargot" (Schnecke auf Französisch). Ich finde sie eigentlich fantastisch.

Der nächste Morgen war der erste volle Tag in Paris. Ich hatte ein Croissant zum Frühstück und dann verbrachte ich fast den ganzen Tag in "Le Louvre" (der Jalousie). Die Kunst war atemberaubend. In der Jalousie war auch ein "Ladurée", ein bekannter Macaron Laden, wo ich die leckersten Macarons aller Zeiten gegessen habe! An diesem Abend kaufte ich in einem süßen, kleinen Souvenirladen mein Paris T-Shirt!

Am zweiten vollen Tag in Paris gingen wir zum Eiffelturm. Natürlich hatte ich gleich mein neues T-Shirt angezogen, und damit kletterte ich fast ganz nach oben auf den Turm. Danach sind meine Familie und ich auf der Champs-Élysée gegangen und sahen auch dann den "Arc de Triomphe".

Zu schnell kam der letzte Tag in Paris, bevor wir zu meiner französischen Familie in Bordeaux fahren. Wir verbrachten also die letzten paar Stunden im Panthéon, wo ich die Gräber von Marie und Pierre Curie gesehen habe.

Auch wenn dieser Ausflug fast viel zu schnell vorbei ging, war er eine der besten Zeiten meines Lebens, und mit meinem T-Shirt werde ich diesen Urlaub nie vergessen. Sogar meine Schwester sagte, "Ich hätte den Rest meines Leben hier verbringen können!"



ELLA MAST

Mein Kleid ist meine eigene Kreation



Vor zwei Jahren sind meine Freundinnen und ich shoppen gegangen. Ich hatte keine Ahnung, dass ich an diesem Tag ein besonderes Schnäppchen finden würde.

Bei diesem kleinen Ausflug gingen wir nicht in ein Einkaufszentrum, sondern in Vintage Boutiquen und Secondhand Läden. Diese Aktivität machen wir oft zusammen, weil es immer Spaß macht. Wir wissen nie, was wir finden. Während wir in einer Vintage Boutique waren, bekamen wir eine Einladung für eine Vintage Veranstaltung. Wir warteten viele Wochen und kauften dann aber Eintrittskarten für \$10.

Als der Event anfang, wusste ich nicht, was ich finden würde. Der ganze Raum hatte viele Stände mit verschiedenen Arten von Kleidung. Es gab Sport Shirts und Jacken und vieles andere, ich hatte keine Ahnung, was ich kaufen sollte. Ich wusste aber, dass ich etwas sehr besonderes kaufen wollte. Als ich mein T-Shirt Kleid fand, war ich sehr aufgeregt. Ich fragte den Verkäufer, wie viel es kostet, und es war nicht so teuer. Er erzählte mir, dass mein Kleid aus Australien kam. Das war für mich total cool! Am Anfang war ich ein bisschen nervös, weil ich nicht wusste, ob ich es anziehen würde, weil ich einen kleinen Flecken auf dem Kleid gefunden hatte. Aber ich dachte, dass, weil ich schon die Eintrittskarte bezahlt hatte, ich wenigstens eine Sache kaufen sollte, so dass ich mich an die Shopping Erfahrung mit meinen Freundinnen erinnern könnte.

Letztendlich kaufte ich das T-Shirt Kleid, und jetzt bereue ich es nicht. Der Flecken störte mich, aber dann hatte ich eine gute Idee. Ich ging mit meinen Freundinnen in ein Bastelgeschäft und kaufte dort alle Regenbogenfarben. In unserem Garten färbten wir dann das Kleid mit Schnurbatik. Es musste trocknen, und ich war sehr nervös, weil ich nicht wusste, wie es aussehen würde. Ob es mir wohl gefallen würde? Es sah so fantastisch aus! Meine Freundinnen sagten: "Die Blautöne sind besonders schön!".

Jetzt ist dieses Kleid nicht nur eine gute Erinnerung, sondern auch meine eigene Kreation, auf die ich sehr stolz bin. Ich trage es als Nachthemd, aber auch, wenn ich mit meinen Freundinnen unterwegs bin.

Podcast: <https://anchor.fm/ella-mast/episodes/Mein-Kleid-Meine-eigene-Kreation-e104e93>

NINA NEWKIRK

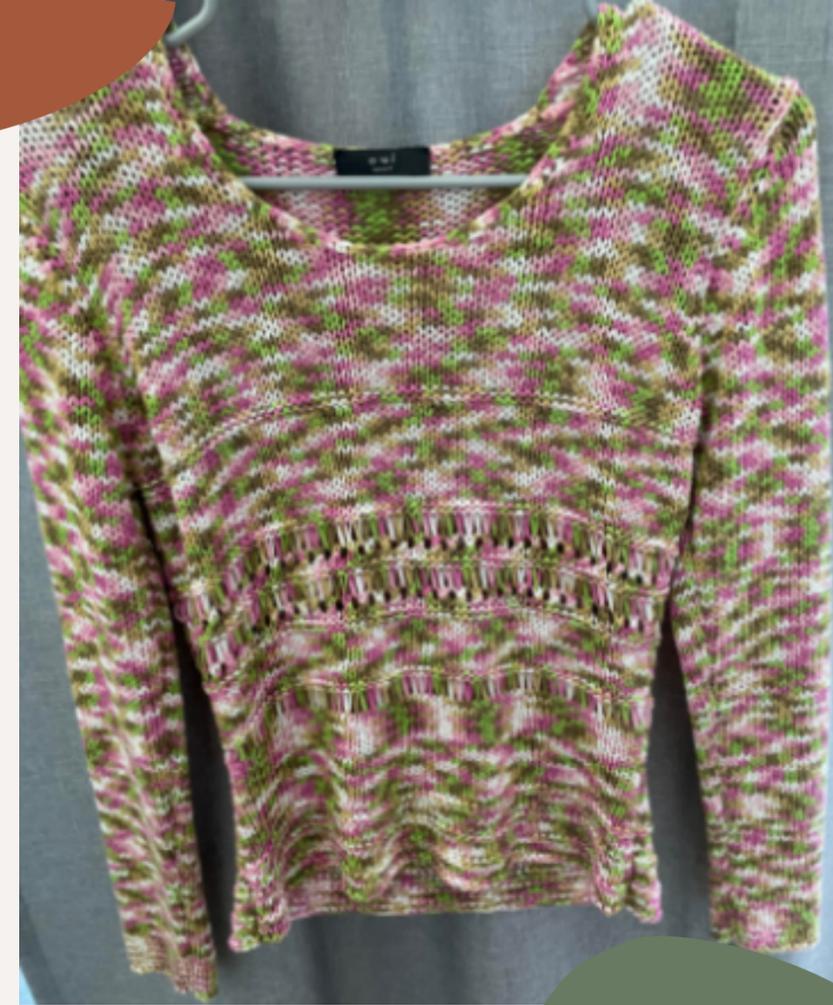
Mein Pullover, der älter als ich ist

Heute würde ich gerne über die Geschichte von meinem alten Pullover schreiben.

Vor 18 Jahren kaufte meine Mutter mal einen Pullover in einem Geschäft in Deutschland. Die beste Freundin meiner Mutter Anke arbeitete in dieser Zeit in diesem Geschäft. Meine Mama war in Deutschland, um Leute zu besuchen, weil sie damals schon in den USA lebte. Sie kaufte den Pullover als Erinnerung an Deutschland und Anke. Der Pullover ist sehr ansprechend mit grün, rosa, braun und weiß. Zur Mitte hin sind die Löcher des Pullovers größer, so dass er eine kleine Öffnung hat. Es macht ihn trendiger. Der Ausschnitt ist breit und das Material ist schön und leicht. Vor ein paar Monaten lief meine Mama in mein Zimmer und sagte "Magst du diesen Pullover?" Ich guckte ihn an, und gleich sagte ich "Ja, er ist so elegant!" Ich ging schnell zu meinem Kleiderschrank, um mir ein Outfit mit dem Pullover zu überlegen.

Eine Woche später riefen meine Mama und mein Papa, nachdem sie Golf gespielt hatten, an und sie sagten, dass meine Schwester und ich zum Clubhouse kommen sollten, um zu essen. Ich stand gleich auf und zog meinen neuen Pullover, eine weiße Jeans und ein paar schöne Schuhe an, und dann war ich bereit zum Essen zu gehen. Ich trage ihn nicht so oft, weil ich nicht so oft irgendwohin gehe, und es ist ein bisschen schwer, ein schönes Outfit zu tragen, aber ich denke, dass man es im Sommer auch gut tragen kann. Der Pullover ist auch für mich eine herrliche Erinnerung.

Immer, wenn ich den Pullover trage, denke ich an Anke und meine Mama, und ich freue mich immer, wieder nach Deutschland zu gehen und Anke zu sehen, weil sie sehr nett ist. Das war die Geschichte meines alten Pullovers, ich hoffe sie hat euch gefallen.



Podcast: <https://anchor.fm/nina-newk/episodes/Mein-Pullover--der-lter-als-ich-ist-e101vbn>

LIAM NOSS

Meine Kleider-Geschichte

Welche Kleidung man trägt, ist für manche ein Zeichen dafür, ob man reich oder arm ist, aber für andere sind Kleider ein Hinweis auf eine andere Perspektive, eine andere Welt, oder sogar die Vergangenheit. Ich habe ein Kleidungsstück, ein Sweatshirt meiner Lieblingsband "Twenty One Pilots". Wenn ich dieses Sweatshirt sehe, erinnere ich mich an gute und schlechte Zeiten meines Lebens. An alles, wobei mir die Band 'Twenty One Pilots' geholfen hat. In den schwierigen Zeiten meines Lebens war und ist die Band mit ihren Texten immer für mich da. Sie haben mir eine neue Perspektive auf mein Leben gegeben und haben mir gezeigt, was mich fröhlich macht. Durch ihre Musik wurde ich ein neuer Mensch.

Am 25. Dezember 2018 überraschte meine Schwester mich zu Weihnachten mit zwei Tickets für ein "Twenty One Pilots" Konzert in Köln, Deutschland! Ich war sprachlos, hat sie das wirklich für mich gemacht? So etwas hatte ich nicht erwartet! Es war ein Traum, der in Erfüllung gegangen war. Ich sagte zu meiner Schwester, "Danke, Finnja, ich muss dir das irgendwie zurückzahlen können." Dieses Konzert war nicht nur mein erstes Konzert, das ich jemals besucht hatte, sondern eine Gelegenheit, nach Köln zu fliegen. Dort wohnten wir bei meinen Großeltern, die äußerst erfreut waren. Am nächsten Tag gab es eine Überraschung. Mein bester Freund Max war zwei Stunden von Koblenz nach Köln gefahren, nur um mit mir einen Tag zu verbringen! Ich konnte es nicht glauben. Dies waren die besten Überraschungen, die ich je bekommen hatte.

Zu dieser Zeit feierte die ganze Stadt Köln Karneval, und darum ging ich mit meinem Freund zu einer Karnevalssitzung, wo es viel Tanzen und Singen gab. Ich bekam sogar einen Karnevalsorden. Diese Dinge haben mich total glücklich gemacht, aber nichts glich der Freude, die ich bei dem Konzert empfand. Es war der totale Hammer! Die Musik war klasse und ich konnte die ganze Zeit mitsingen, weil ich die Texte von jedem Lied kannte. Ich erinnerte mich daran, warum ich überhaupt bei dem Konzert war, und darum kaufte ich als Dankeschön ein 'Twenty One Pilot' Sweatshirt für meine Schwester und als Andenken auch eines für mich. Meine Schwester Finnja war diejenige, die alles ins Laufen gebracht hatte, und ich bin überaus begeistert, dass sie mir so eine Gelegenheit gegeben hat.



Podcast: <https://anchor.fm/liam-noss/episodes/Liams-Kleider-Geschichte-e101u0r>

AVERY DOLL

Pullover aus dem Schuppen

Viele Leute sind nicht gute Freunde mit ihren Großeltern und finden es nur wichtig, dass sie Geschenke von ihnen zum Geburtstag oder zu Weihnachten bekommen. Das ist aber nicht so mit meinem Opa und mir. Wir sind gute Freunde, und ich liebe es, wenn ich etwas über sein früheres Leben höre. Seit ich sehr jung war, machten wir sehr viel Spannendes zusammen. Viele Leute fragen, warum ich so viel mit ihm machen möchte. Ich denke, es ist, weil wir sehr ähnlich sind und es mir Spaß macht, wenn wir Dinge zusammen unternehmen.

Eines Tages war ich im wunderschönen Motel meiner Großeltern. Sie leben in Mackinaw, Michigan und haben da ein kleines Motel. Jeden Sommer besuchen wir sie und helfen im Motel und mit den Gästen. Beim Motel haben sie einen großen Schuppen. Im Schuppen ist ein interessanter brauner Kleiderschrank. Ich wollte den Schrank anschauen, um zu sehen, was da wohl Interessantes drin war. Ich öffnete ihn und er war voll mit wunderbarer Kleidung! Ich zog die Kleidung raus, und auf allen Pullovern und Jacken stand "Paw Paw" drauf. Ich hatte keine Ahnung, woher die Kleidung kam und zu wem sie gehörte. Ich fragte dann meinen Opa, und er sagte, dass sie ihm mal vor 25 Jahren gehörte!

Er erzählte mir eine aufregende Geschichte von vor ungefähr 25 Jahren. Er war ein American Football Trainer, als er noch ein Lehrer war. Er war ein Lateinlehrer an der Paw Paw High School. Da war er auch der American Football Trainer für ein paar Jahre, und den Pullover hat er da bekommen. Es ist ein Pullover, den man an der Seite von einem American Football Spiel anzieht als Trainer, damit es einem nicht kalt wird. Er sagte mir, dass ich ihn behalten könnte, weil er einfach 25 Jahre lang im Schrank lag.

Ich liebe es, dass ich jetzt etwas von der Vergangenheit meines Opas habe, das ich anziehen kann. Ich fühle, dass ich näher bei meinem Opa bin, weil ich jetzt etwas von einem großen Teil seines Lebens habe.



Podcast: <https://anchor.fm/avery-doll/episodes/Kleider-Geschichte-e101uak>